

Hausgebet zum Jahresschluss – 31. Dezember 2025

Hinführung

Ein Jahr geht zu Ende. Ein Heiliges Jahr. Ein Jahr mit Krieg, Krisen und Unsicherheiten. Ein Jahr mit persönlichen Höhen und Tiefen, Freuden und Sorgen, Erlebnissen und Erfahrungen. All das, was dieses Jahr ausgemacht hat, legen wir zurück in Gottes Hand. Und voll Zuversicht dürfen wir in das neue Jahr blicken, denn Jesus Christus ist das Licht, das uns in der Finsternis leuchtet.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Lobpreiset all zu dieser Zeit (GL 258,1)

1. *Lobpreiset all zu dieser Zeit, / wo Sonn und Jahr sich wendet, / die
Sonne der Gerechtigkeit, / die alle Nacht geendet. / Dem Herrn,
der Tag und Jahr geschenkt, / der unser Leben trägt und lenkt, /
sei Dank und Lob gesungen.*

Gebet

Ewiger Gott, wir legen das vergangene Jahr zurück in deine liebenden Hände: all das Gute und Schöne, das uns geschenkt war; all das Bruchstückhafte und Schwere; all die Freude und auch den Schmerz. Bleibe bei uns auch im neuen Jahr. Begleite uns mit deinem Segen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

Lesung aus dem Evangelium nach Johannes

¹Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. ²Dieses war im Anfang bei Gott. ³Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. ⁴In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. ⁵Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst. ⁶Ein Mensch trat auf, von Gott gesandt; sein Name war Johannes. ⁷Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen. ⁸Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht. ⁹Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. ¹⁰Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. ¹¹Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. ¹²Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben, ¹³die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. ¹⁴Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt und wir haben seine Herrlichkeit geschaut, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. ¹⁵Johannes legt Zeugnis für ihn ab und ruft: Dieser war es, über den ich gesagt habe: Er, der nach mir kommt, ist mir voraus, weil er vor mir war. ¹⁶Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade. ¹⁷Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben, die Gnade und die Wahrheit kamen durch Jesus Christus. ¹⁸Niemand hat Gott je gesehen. Der Einzige, der Gott ist und am Herzen des Vaters ruht, er hat Kunde gebracht.

Johannes 1,1-18

Kurze Stille

Rückblick – Dank und Bitte

- V** Gott, wir blicken auf das Jahr zurück.
Es gab Höhen und Tiefen,
es gab Mühsames und Leichtes,
es gab Trauriges und Momente des Glücks.

Halten Sie einen Augenblick inne und überlegen Sie: Was waren die Höhen und Tiefen des Jahres? Was war schwer? Was war schön?

- A** Herr, dir in die Hände / sei Anfang und Ende / sei alles gelegt.

- V** Gott, Menschen haben uns in diesem Jahr begleitet.
Mit manchen durften wir Schönes erleben,
andere wurden uns zur Hilfe und Stütze,
manche haben uns verletzt oder enttäuscht,
von manchen mussten wir uns verabschieden.

Denken Sie an die Begegnungen und Menschen, die Ihnen in diesem Jahr wichtig und wertvoll waren.

- A** Herr, dir in die Hände ...

- V** Gott, in diesem Jahr standen wir wieder vor Herausforderungen.
Wir durften neue Erfahrungen sammeln.
Wir konnten uns weiter entwickeln.
Wir erlebten auch Lähmendes oder Sorgenvolles.

Überlegen Sie: Welche Erfahrung nehme ich mit aus diesem zurückliegenden Jahr?

- A** Herr, dir in die Hände ...

- V** Gott, in diesem Jahr haben wir vieles geleistet und geschafft.
Manches ist uns gelungen.

Manches bleibt unvollendet und bruchstückhaft.

Wir haben Stärke gezeigt, und waren doch auch schwach.

Wofür möchten Sie Gott besonders danken?

Worum möchten Sie Gott bitten?

- A** Herr, dir in die Hände ...

Vater unser

Segensgebet

Herr, unser Gott,
halte deine Hände über uns und segne uns.
Halte uns in deinen Händen und bewahre uns vor allem Bösen.
Lege deine Hände um uns und tröste und stärke uns.
Nimm uns an der Hand und geleite uns durch das neue Jahr.
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Großer Gott, wir loben dich (GL 380,1+11)

1. Großer Gott, wir loben dich; / Herr, wir preisen deine Stärke. /
Vor dir neigt die Erde sich / und bewundert deine Werke. /
Wie du warst vor aller Zeit, / so bleibst du in Ewigkeit.
11. Herr, erbarm, erbarme dich. / Lass uns deine Güte schauen; /
deine Treue zeige sich, / wie wir fest auf dich vertrauen. /
Auf dich hoffen wir allein: / Lass uns nicht verloren sein.